

Schwarzwälder Bote

Freudenstadt

Reise bietet Einblicke ins politische Berlin

Von Schwarzwälder Bote 23.04.2019 - 19:22 Uhr



Die Kuppel des Deutschen Bundestags war für die Berlin-Reisenden ein beeindruckendes Erlebnis. Von der Aussichtsplattform genossen sie das Panorama der Hauptstadt. Foto: Bundestag *Foto: Schwarzwälder Bote*

Den Politikbetrieb kennenlernen, die Hauptstadt erkunden und dabei die Luft der Großstadt schnuppern – all das ermöglichte der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel (CDU) 49 ehrenamtlich engagierten Bürgern.

Region. Als Dankeschön für ihren Einsatz hatte sie der Parlamentarische Staatssekretär zu einer viertägigen Reise nach Berlin eingeladen, heißt es in einer Pressemitteilung des Abgeordnetenbüros.

Es war eine bunte Gruppe aus den Landkreisen Calw und **Freudenstadt**, die sich frühmorgens auf den Weg nach Berlin machte. Mit dabei waren unter anderem Aktive vom Roten Kreuz aus Calw, Mitglieder des Musikvereins Harmonie Schapbach und des Agrargesprächskreises Freudenstadt. Mit einem großen "Hallo" begrüßte Fuchtel seine Gäste noch am selben Abend in der Hauptstadt. "Das ist mein Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz", wird er in der Pressemitteilung zitiert. "Ohne ihr ehrenamtliches Engagement müssten wir bei uns im Nordschwarzwald auf viel Hilfe verzichten."

Bei einem gemeinsamen Essen nahm er sich viel Zeit für die Gruppe, ging von Tisch zu Tisch und hatte für jeden ein persönliches Wort. Den Teilnehmern legte er vor allem dar, wie die Unionsfraktion im Bundestag das ehrenamtliche Engagement in Zukunft noch besser unterstützen wolle. Mit den Jungbauern vom Agrargesprächskreis Freudenstadt diskutierte Fuchtel, der auch Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist, die aktuellen Entwicklungen, zum Beispiel bei der neuen Düngemittelverordnung oder der Digitalisierung in der Landwirtschaft.

Wie der politische Alltag funktioniert, erklärte Fuchtel am nächsten Tag gleich an Ort und Stelle. Im Bundestag stellte der Abgeordnete den Gästen sein breites politisches Repertoire vor und beantwortete viele Fragen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Im BMEL informierten sich dann alle über die Struktur und Aufgabenstellungen des Ministeriums.

Ein Erlebnis war die Besichtigung des Bundeskanzleramts. Das Regierungsgebäude betraten alle über den Eingang, durch den üblicherweise die Staatsgäste aus aller Welt in die große Empfangshalle schreiten. Im Konferenzraum wurde ein Film über die nicht zugänglichen Bereiche im Bundeskanzleramt gezeigt. Der Besuch des Technischen Hilfswerks war vor allem für die Mitglieder des DRK spannend. Denn die Einsatzkräfte beider Organisationen arbeiten eng zusammen, um Menschen in Not zu helfen.

Ein beklemmendes Gefühl hatten alle beim Besuch des Holocaust-Mahnmals in Berlin und des Dokumentationszentrums "Topografie des Terrors". Nach einer Schifffahrt auf der Spree und einer Stadtrundfahrt mit dem Bus schlossen die Reisenden ihre Berlin-Tage gut gelaunt in der Landesvertretung Baden-Württemberg ab.

